

GRUPPENSTUNDE

STUNDENBLATT

BEREICH
Internationale Zusammenarbeit

STUNDENTHEMA
Die Schutzzeichen

THEMENÜBERSICHT

- Hilfe weltweit: Wann? Was? Wie?
- Die Schutzzeichen
- Leben in der Krise
- Sauberkeit hält uns gesund
- Projekte unterstützen
- Flucht und Suche
- Suchhunde
- Wasser
- Wasser-Exkursion (TWA)

Stundenziel

Entstehungsgeschichte der Schutzzeichen. Überblick über die Schutzzeichen, die in Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften verwendet werden. Die Bedeutung der Schutzzeichen kennen. **RK-Grundsatz:** Einheit – „In jedem Land einzig und für alle offen.“
ÖRK-Leitbild: „Die Menschen vertrauen uns, weil wir uneigennützig nach unseren Grundsätzen vorgehen.“

	 GRUPPENLEITER	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	 60 min
BEGINN	A A: Ballspiel „Hilfseinsatz“ GL erklärt das Ballspiel „Hilfseinsatz“. Falls die Hilfsteams nicht von den anderen an ihrer Arbeit gehindert werden, beauftragt der GL während des Spiels Mitspieler, den Hilfsteams die Arbeit zu erschweren, indem sie sich ihnen in den Weg stellen, sie „abschießen“. Reflexion des Spiels ▶ Hat es funktioniert? Warum? ▶ Welche Schwierigkeiten gab es? ▶ Wie ging es den Hilfsteams mit der Durchführung ihrer Aufgabe?	Die TN „schießen“ einander mit dem Ball ab. Wer getroffen wurde, legt sich auf den Boden (= Verwundeter). Die Hilfsteams transportieren die „Verwundeten“, indem sie sie auf einer Decke ins „Krankenhaus“ ziehen (= Matte oder gekennzeichnete Bereich). ▶ TN schildern ihre Eindrücke. ▶ TN bringen ihre Ideen ein.	▶ Soft- oder Stoffball ▶ 1–2 Decken ▶ Matten, Schnüre, Klebebänder, um den Bereich „Krankenhaus“ zu kennzeichnen	Je nach Altersgruppe wählt der GL den passenden Stundenverlauf: A/B/C. Ballspiel: 2 Teams bilden oder jeder spielt gegen jeden.	 15 min
	B B: Sprachlos im Ausland GL schildert folgende Situation: Stell dir vor, du bist in einem Land, dessen Landessprache du nicht verstehst. Du suchst eine Toilette, aber niemand versteht deine Sprache(n). Wie könntest du ohne Sprachkenntnisse nach dem Weg fragen? Gespräch über Piktogramme: = einfach gestaltete Symbole, die eine Information enthalten ▶ Welche kennst du? ▶ Was bedeuten sie? ▶ Internationale Gültigkeit, sprachunabhängig, standardisierte Form	Teilnahme am Gespräch	▶ Kopiervorlage: Piktogramme (C15–18)		 15 min
	C C: Bildbetrachtung TN versammeln sich um die mitgebrachten Piktogramme.	TN sprechen über die Piktogramme, versuchen sie zu ordnen, z. B. Verkehrszeichen, allgemeine Hinweise, Schutzzeichen, Gefahrenzeichen.	Piktogramme GL mischt die Schutzzeichen unter die Abbildungen.		 15 min
SCHRITTE	A A: GL zieht einen Vergleich zu einer Situation im Krieg: Spieler = Kampfparteien; Getroffene = verletzte Personen Hilfsteams = Mitglieder des RK/IKRK Krankenhäuser = Feldspitäler ▶ Wie sind die Rotkreuz-Mitarbeiter bei ihren Einsätzen geschützt? Vortrag & Gespräch über Schutzzeichen GL über die Schutzzeichen und ihre Entstehungsgeschichte ▶ Gespräch über die Bedeutung der Schutzzeichen	Im Anschluss an den Vortrag des GL stellen die TN ein anerkanntes Schutzzeichen her, das sie an ihrer Kleidung anbringen können.	▶ Kopiervorlage: Rotkreuz-Zeichen (C19) Abbildungen der Schutzzeichen: Papier, Stifte, Klebeband, evtl. Sicherheitsnadeln		 30 min

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

GRUPPENSTUNDE

STUNDENBLATT

BEREICH

Internationale Zusammenarbeit

STUNDENTHEMA

Die Schutzzeichen

THEMENÜBERSICHT

- Hilfe weltweit: Wann? Was? Wie?
- Die Schutzzeichen
- Leben in der Krise
- Sauberkeit hält uns gesund
- Projekte unterstützen
- Flucht und Suche
- Suchhunde
- Wasser
- Wasser-Exkursion (TWA)

C 14

Stundenziel

Entstehungsgeschichte der Schutzzeichen. Überblick über die Schutzzeichen, die in Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften verwendet werden. Die Bedeutung der Schutzzeichen kennen. **RK-Grundsatz:** Einheit – „In jedem Land einzig und für alle offen.“
ÖRK-Leitbild: „Die Menschen vertrauen uns, weil wir uneigennützig nach unseren Grundsätzen vorgehen.“

	 GRUPPENLEITER	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	 60 min
B+C	B + C: Die Schutzzeichen GL lenkt die Aufmerksamkeit der TN auf die Schutzzeichen. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Was haben diese Zeichen gemeinsam? ▶ Was bedeuten sie? ▶ Wo sind diese Symbole angebracht? ▶ Warum gibt es unterschiedliche Formen? GL teilt die Gruppen ein und gibt ihnen Materialien.	TN betrachten die Abbildungen der Schutzzeichen genauer, interpretieren, bringen ihr Vorwissen ein, stellen Überlegungen an. TN arbeiten wesentliche Informationen zu den einzelnen Schutzzeichen in Kleingruppen heraus und notieren die Ergebnisse auf Plakaten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kopiervorlage Rotkreuz-Zeichen (C19) ▶ „Nicht schießen!“ in 190 Sprachen (C20/21) ▶ Das Rote Kreuz für jedes Alter erklärt (C22) ▶ evtl. PCs mit Internetzugang ▶ Plakate, Stifte 	Infomaterialien der Altersgruppe entsprechend auswählen.	 25 min
ABSCHLUSS A	A: Wiederholung des Spiels „Hilfseinsatz“ GL leitet das Spiel „Hilfseinsatz“ noch einmal an: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Regeln vereinbaren & versprechen: Spieler mit dem Schutzzeichen sind neutral und immun. ▶ Hilfsteams bringen Zeichen an ihrer Kleidung an. 	Spiel „Hilfseinsatz“ mit neuen Spielregeln TN geben zuerst das Versprechen ab, sich an die vereinbarten Regeln zu halten, und spielen noch einmal das Ballspiel „Hilfseinsatz“. Die Hilfsteams sind diesmal mit den Schutzzeichen ausgestattet.			 15 min
B+C	B + C: Moderation der Präsentationen GL moderiert, korrigiert und ergänzt bei Bedarf die Beiträge der Arbeitsgruppen.	Präsentation der Gruppenarbeiten			 20 min

BEACHTEN

HINWEISE

- A = Altersgruppe 8+
- B = Altersgruppe 10+
- C = Altersgruppe 14+

Für Beginn C: In der vorhergehenden Stunde kann der GL die TN bitten, verschiedenste Piktogramme zu sammeln und zur nächsten Stunde mitzunehmen.

LINKS

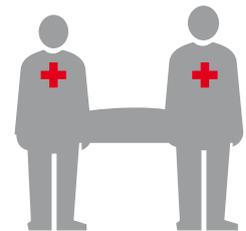
- Artikel über die Schutzzeichen:
www.rotekreuz.at/berichten/aktuelles/news/datum/2013/10/23/die-schutzzeichen-des-roten-kreuzes-1/
www.rotekreuz.at/berichten/magazin/detail/datum/2010/02/22/die-schutzzeichen/
www.rotekreuz.at/berichten/magazin/detail/datum/2010/02/22/die-schutzzeichen/

SPIELE

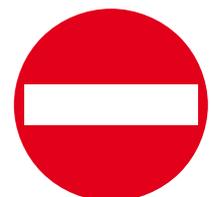
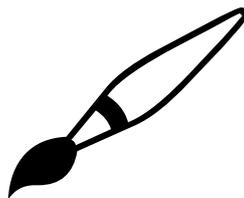
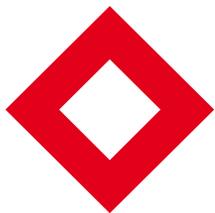
Memory aus Piktogrammen und Schutzzeichen. Je nach Alter der TN kann gespielt werden:

- ▶ Junge TN: Seite 15/16 2x kopieren, Kärtchen ausschneiden, Memory spielen
- ▶ Ältere TN: Seite 15–18 1x kopieren, Kärtchen ausschneiden. Jetzt muss das Bild der Bedeutung zugeordnet werden, z. B. das Herz-Piktogramm zu dem Wort „Liebe“.

PIKTOGRAMME



PIKTOGRAMME



PIKTOGRAMME

Toilette

Fluchtweg

Lebensgefahr
giftig

Skype

Facebook

Twitter

Gesundheits-
gefahr

Erde

Defibrillator

offen/gesperrt

Blutkonserve

Rettungsanitäter

Rettung

Computer
online

like

PIKTOGRAMME

Essen

Rollstuhlfahrer

sehen



Haus

Rotes Kreuz

Liebe



Roter Kristall

malen

Roter
Halbmond

Einbahnstraße

suchen

Wohnstraße



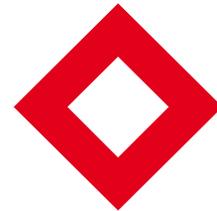
Telefon

Radweg

Einfahrt
verboten

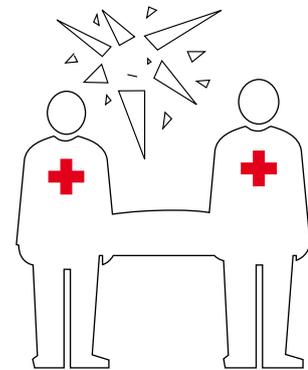
ZEICHEN DES ROTEN KREUZES

Rotes Kreuz, Roter Halbmond, Roter Kristall: Sie werden als Zeichen des Roten Kreuzes verwendet.



SCHUTZZEICHEN

Schutzzeichen meint die Verwendung dieser Zeichen in bewaffneten Konflikten zum Schutz von Helfern und Opfern. Schutzzeichen sind groß, gut sichtbar und auf weißem oder hellem Grund. Keine Schrift!

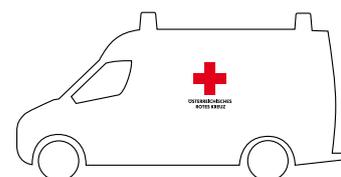
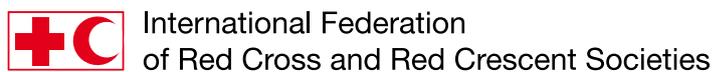


KENNZEICHEN/LOGO

Mit dem Kennzeichen werden Aktivitäten und Personal erkennbar gemacht. Es genügt, wenn sie aus der Nähe gelesen werden. Sie können auch Schrift enthalten.



Aus Liebe zum Menschen.



WIE SAGT MAN „NICHT SCHIESSEN!“ IN 190 SPRACHEN?

Das Rote Kreuz ist seit mehr als 150 Jahren und der Rote Halbmond seit mehr als 84 Jahren ein Symbol für Schutz und Hilfe in Kriegs- und Friedenszeiten.

1864 entstand das Rote Kreuz als neutrale und unparteiliche Hilfsorganisation für die Verwundeten der Schlachtfelder. Das Rotkreuz-Zeichen bezieht sich auf das Gründungsland Schweiz: das umgekehrte Schweizer Wappen. Seit 1928 ist auch der Rote Halbmond anerkannt. 189 nationale Hilfsgesellschaften (Stand Jänner 2014) bilden heute die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Seit Dezember 2005 gibt es ein zusätzliches Zeichen: den Roten Kristall.

INTERNATIONALES KOMITEE VOM ROTEN KREUZ (IKRK)

Das IKRK bringt den Opfern von Kriegen Schutz und Hilfe.

Hauptsitz: Genf | www.icrc.org



INTERNATIONALE FÖDERATION DER ROTKREUZ- UND ROTHALBMONDGESSELLSCHAFTEN (IFRC)

Die Dachorganisation der 189 nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften koordiniert Katastrophenhilfeeinsätze und die Entwicklungshilfe ihrer Mitgliedsgesellschaften.

Hauptsitz: Genf | www.ifrc.org

NATIONALE GESELLSCHAFTEN

Die 189 nationalen Gesellschaften – wie das Österreichische Rote Kreuz – leisten in ihren Ländern Hilfe im Sozial- und Gesundheitsbereich. Sie beteiligen sich außerdem mit Personal, Material und finanziellen Beiträgen an der Arbeit von IKRK und Internationaler Föderation.

Österreichisches Rotes Kreuz

Hauptsitz: Wien | www.rotesteskreuz.at



International Federation
of Red Cross and Red Crescent Societies



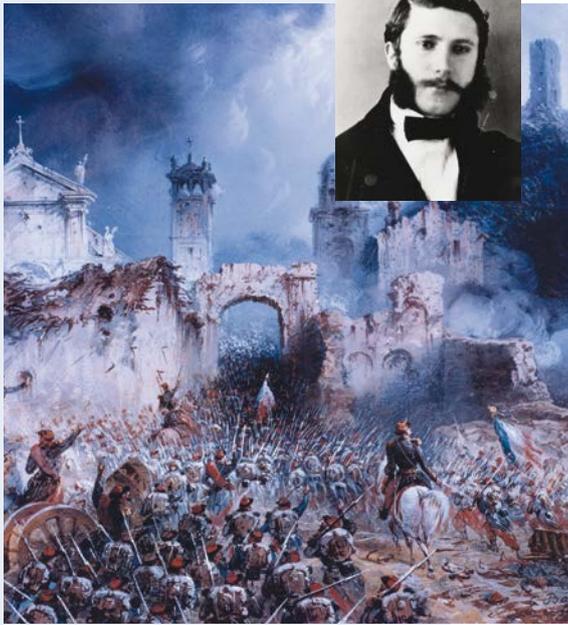
WELCHE BEDEUTUNG HABEN DIE ZEICHEN IM KRIEG?

In Konfliktzeiten sind die Zeichen – also Kreuz, Halbmond oder Kristall – sichtbarer Ausdruck des Schutzes, den die Genfer Konventionen und ihre Zusatzprotokolle gewähren. Sie zeigen allen Kämpfenden an, dass damit gekennzeichnete Personen (Helfer der nationalen Gesellschaften, Sanitätspersonal, Sanitätseinheiten) und deren Einrichtungen und Transportmittel zu Land, zu Wasser und in der Luft den besonderen Schutz der Genfer Konventionen und ihrer Zusatzprotokolle genießen. Um welchen Schutz es sich dabei genau handelt, steht hier: www.rotekreuz.at/1284.html.



WAS SIND DIE GENFER KONVENTIONEN?

Die vier Genfer Konventionen von 1949 und ihre Zusatzprotokolle sind Abkommen zwischen den Staaten für den Kriegsfall. Darin ist festgelegt, was im Krieg erlaubt ist und was nicht. Die in diesen Verträgen festgeschriebenen Zeichen Rotes Kreuz, Roter Halbmond und Roter Kristall sind die Wahrzeichen der Genfer Konventionen.



DAS ROTE KREUZ

AUF EINER SEITE FÜR JEDES ALTER ERKLÄRT.

Henry Dunant war ein junger Geschäftsmann, der viel auf Reisen war. Am 24. Juni 1859, vor über 150 Jahren, kam er nach Italien. In dem Ort Solferino fand eine große Schlacht statt. Viele Soldaten kämpften gegeneinander. Mehr als 40.000 starben an diesem Tag, noch viel mehr wurden verletzt und blieben einfach am Boden liegen.

Niemand kümmerte sich um sie, niemand verband ihre Wunden, niemand gab ihnen zu trinken und zu essen.

Henry Dunant sah diese Soldaten. Er erkannte: Wenn ich diesen Männern helfe, dann werden sie nicht sterben.

Dann werden sie weiterleben. Er ging in das nächste Dorf, in die nächste Stadt und fragte die Menschen, die dort wohnten: Wollt ihr mir helfen, die verwundeten Soldaten zu **versorgen**?



Viele Menschen wollten helfen. Gemeinsam mit Henry Dunant gingen sie zurück zum Schlachtfeld und versorgten die verwundeten Soldaten. Dunants Helfer waren fast nur **Frauen**. Ihre Männer waren alle Soldaten, und deshalb waren sie selbst im Krieg.



Die Schlacht von Solferino war nicht die einzige Schlacht. Immer wieder gibt es Krieg und Menschen kämpfen. Henry Dunant wollte, dass **allen** Menschen im Krieg geholfen wird. Deshalb tat er sich mit Freunden zusammen. Gemeinsam gründeten sie eine Gruppe, um Verwundeten zu helfen. Ihr **Zeichen** war das **Rote Kreuz**, damit man sie immer erkennt. In anderen Ländern ist das Zeichen der **Rote Halbmond**. Heute gibt es auch einen **Roten Kristall**.



Henry Dunant ist 1910 gestorben. Aber das Rote Kreuz gibt es noch. Auf der ganzen Welt, in 189 Staaten, melden sich Menschen beim Roten Kreuz an, um anderen zu helfen und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Sie helfen nicht nur im Krieg. Wenn ein Unfall passiert, kommen sie mit der Rettung.

Nach einem Erdbeben, wenn Häuser eingestürzt sind, stellen sie Zelte auf und bauen neue Häuser. Sie lassen sich Blut abnehmen, damit kranke Menschen Blut bekommen. Sie bringen Kranken, die allein sind, zu essen. Sie helfen Kindern beim Schwimmenlernen. Sie sind beim Roten Kreuz, weil sie anderen Menschen helfen wollen. Das Zeichen all dieser Menschen ist das Rote Kreuz.

Auf der ganzen Welt gilt daher: Wer das Zeichen des Roten Kreuzes, des Roten Halbmondes oder des Roten Kristalls sieht, der weiß: **Hier kommt Hilfe!**